

Quelle:

http://www.thw.de/SharedDocs/Meldungen/DE/Einsaetze/national/2013/10/meldung_003_hauseinsturz_luebeck.html?nn=923314

Lübeck, 21.10.2013

Hauseinsturz in Lübeck

Großeinsatz für mehr als 100 Einsatzkräfte der Lübecker Hilfsorganisationen: Am Freitagnachmittag stürzten in Lübeck-Moisling Teile einer ehemaligen Diskothek zusammen. Dabei fielen Trümmer des mehr als 100 Jahre alten Gebäudes auf die angrenzende Straße. Die Ortungs- und Bergungskräfte des THW-Ortsverbandes Lübeck suchten nach möglichen Verschütteten.



Die Fachgruppe Ortung war nach Hauseinsturz in Lübeck Moisling mit akustischem Ortungsgerät im Einsatz.

Quelle: *THW/ Thorben Schultz*

Zum Zeitpunkt des Einsturzes konnte nicht ausgeschlossen werden, dass sich noch Personen in dem Gebäude befanden. Die Helferinnen und Helfer des Ortsverbandes Lübeck wurden angefordert, um die Schadensstelle auf eventuell verschüttete Personen hin zu überprüfen. Hierzu positionierten die Ortungsexperten des THW zahlreiche Geophone entlang der Trümmerteile. Mit Hilfe dieser leistungsstarken Mikrofonsonden und eigens für die Geräuscherkennung ausgebildeten THW-Kräften können auch leiseste Geräusche und Bewegungen wahrgenommen und räumlich eingegrenzt werden.

Im Anschluss daran setzte die Rettungshundestaffel Schleswig-Holstein Ost des Bundesverbandes Rettungshunde e.V. zwei speziell für die Trümmersuche ausgebildete Rettungshunde ein. Mit ihrem besonders guten Geruchssinn sind sie in der Lage, feinste menschliche Geruchsspuren wahrzunehmen.

Weder mit Hilfe der akustischen Ortungsgeräte noch durch die Hunde konnten Hinweise auf Verschüttete gefunden werden, so dass die Ortungs- und Suchmaßnahmen in den späten Abendstunden eingestellt werden konnten.